Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
smekul.sachsen.de*

28.09.2010

Das Landeshochwasserzentrum informiert zur aktuellen Lage in den sächsischen Hochwassergebieten, Stand 28.09.2010, 16:00 Uhr

Elbe

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut Prag wird für den Pegel Usti n. L. bis morgen Früh ein weiterer Wasserstandsanstieg von über siebzig Zentimetern mit weiter steigender Tendenz vorhergesagt. Aus diesem Grund muss auch an den sächsischen Elbepegeln mit einem weiteren kräftigen Anstieg der Wasserstände ge¬rechnet gerecht werden. An den Pegeln Schöna und Dresden wird der Richtwert der Alarmstufe 2 in den heutigen Abendstunden, am Pegel Riesa morgen Früh überschritten werden. Für den Pegel Schöna ist aus jetziger Sicht auch das Überschreiten der Alarmstufe 3 wahrscheinlich. Am Pegel Torgau wird die Alarmstufe 1 morgen erwartet.

Vorhersagen Elbepegel bis morgen, 29.09.2010, 07:00

(Wasserstand in Zentimetern)

Pegel Schöna: 585 – 595

Pegel Dresden 540 – 550

Pegel Riesa 600 – 610

Pegel Torgau 560 - 570

Spree und ihre Zuflüsse

Aufgrund der hohen Zuflüsse zur Talsperre Quitzdorf steht an der Stauanlage der Abfluss über die Hochwasserentlastungsanlage bevor. Es ist damit zu rechnen, dass am Pegel Boxberg / Schwarzer Schöps der Richtwert der Alarmstufe 4 in der Nacht zu Mittwoch überschritten wird. Am Pegel Jänkendorf/ Schwarzer Schöps verharrt die Wasserführung bedingt durch den Rückstau der Talsperre Quitzdorf im Bereich der Alarmstufe 4.

Lausitzer Neiße

Hausanschrift:
Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Im Oberlauf der Lausitzer Neiße und ihren Zuflüssen hat sich eine langsam fallende bis gleichbleibende Tendenz der Wasserführung eingestellt. Auf tschechischem Gebiet in der Lausitzer Neiße und der Smeda (Witka) werden erneut leichte Anstiege beobachtet. Deshalb wird die Wasserführung am Pegel Zittau 1 weiter auf hohem Niveau verbleiben und nur langsam fallen. Am Pegel Görlitz steigt die Wasserführung nur noch langsam an. Hier wird sich in diesen Stunden ein langgestreckter Hochwasserscheitel um die sechs Meter ausbilden. Die Wasserführung wird jedoch auch hier auf hohem Niveau im Bereich der Alarmstufe 4 verbleiben.

Schwarze Elster und Große Röder

In den Flussgebieten der Schwarzen Elster und Großen Röder sind nach wie vor an mehreren Hochwassermeldepegeln die Richtwerte der Alarmstufe 4 überschritten. Hier ist zurzeit in den Oberläufen eine leichte Entspannung der Situation eingetreten, in den Unterläufen steigen die Wasserstände noch leicht an.

Nebenflüsse der Oberen Elbe

In den Nebenflüssen der Oberen Elbe entspannt sich die Lage langsam. Nur noch am Pegel Elbersdorf /Wesenitz ist der Richtwert der Alarmstufe 3 überschritten. An einzelnen Pegeln die Alarmstufen 2 und 1.

Mulden

In der Freiberger Mulde unterhalb Roßwein liegt die Wasserführung im der Alarmstufe 3. In der Vereinigten Mulde wird der Hochwasserscheitel am Pegeln Golzern heute Nachmittag bei einem Höchststand um 5 Meter ebenfalls im Bereich der Alarmstufe 3 erwartet. Am Pegel Bad Düben ist der Hochwasserscheitel morgen Abend im Bereich der Alarmstufe 2 zu erwarten.

Weiße Elster

Im Flussgebiet der Weißen Elster sind besonders die Pleiße und der Leipziger Raum von Hochwasser betroffen. Teilweise sind die Richtwasserstände der Alarmstufe 2 überschritten. Für den Pegel Kleindalzig in der Weißen Elster wird ein Anstieg der Wasserführung bis morgen bis in den Bereich der Alarmstufe 3 erwartet.

Bitte nutzen Sie für umfassendere Informationen unsere Internetplattform:

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

Aktuelle Wasserstände und Durchflüsse

Hochwasserwarnungen

Niederschläge

Talsperren

oder unser Angebot im MDR-Videotext ab Tafel 530

Links:
Landeshochwasserzentrum